

Gemischtes Team von Tollwut Ebersgöns belegte 3. Platz bei den Marburger Floorball-Open

Ein bunter Haufen von Spielern aus den unterschiedlichsten Teams des TSV Ebersgöns tingelte kürzlich nach Marburg, um an den Floorball-Open 2015 teilzunehmen. Am Ende belegten die Tollwütigen den 3. Platz und somit die beste Platzierung, die die Ebersgönsler je bei dem hochgradig besetzten Turnier in Marburg erzielten.

Eine Spielerin aus dem Damenteam, der Keeper von der Seniorenmannschaft „Dreschflegel“, Montags-Floorballer, Herrenspieler sowie Jugendliche aus U15 und U17 bildeten die gemischte Truppe, mit der der TSV Ebersgöns das zweitägige Turnier in Marburg bestritt.

In der Gruppenphase trafen die TSV-ler zuerst auf die Lokalmatadoren der Marburger Elche I. Nach der Spielzeit von 15 Minuten hieß es 3:1 für die Tollwütigen, die vor allem in der Defensive zu gefallen wussten.

Als nächstes trat der FC Rennsteig Avalanche gegen die Tollwut an. In einem einseitigen Match zog der TSV bis zum Ende auf 5:0 davon.

Spannend wurde es in der Partie Ebersgöns gegen DJK Giants Karlsruhe: Kontrollierte Offensive auf beiden Seiten, ebenso stabile Abwehrleistungen. Dennoch konnten beide Teams durch sehenswert herausgespielte Tore glänzen. Letztlich hieß es nach dem Abpfiff verdienstermaßen 5:5 – Unentschieden und somit Punkteteilung.

Phönix Leipzig war nächster Gegner des TSV. Obwohl es letztlich 4:3 für die Tollwütigen hieß, war der Spielverlauf doch eindeutiger zugunsten der Ebersgönsler.

Die letzte Gruppenbegegnung ging gegen den UHC Berlin. Die Hauptstadtler begannen stark, konnten aber die Defensive der Dorfbewohner nicht knacken. Mehr und mehr fanden die Ebersgönsler ins Spiel hinein und im Gegensatz zu den Berlinern trafen die Tollwütigen auch, so dass es zum Spielende 3:0 stand.

Mit nur einem abgegebenen Punkt, 20:9 Toren und zwei Shoot-Outs belegte die Tollwut aus Ebersgöns in Gruppe A Platz eins. Dies bedeutete, dass sie einen Tag später gegen den vierten der Gruppe B um den Einzug in Halbfinale kämpfen musste.

Am Sonntag, in der KO-Phase, wartete auf die Ebersgönsler ein harter und gleichzeitig bekannter Brocken: Die Bubaner – quasi Floorball Butzbach, die die Saison zweite Bundesliga spielten. Der Turnier-Samstag verlief für die Butzbacher nicht nach Planung, denn in der Gruppenphase belegten sie lediglich Rang vier. Im Derby gegen Ebersgöns zeigten sich personell verstärkt und nur die zwei stärksten Reihen traten gegen die Tollwütigen an.

Es war ein sehr umkämpftes Spiel, aber es ging auch schließlich um die Teilnahme am Halbfinale. Beide Seiten zeigten super Einzelleistungen, aber auch gekonntes Kombinationsspiel. In den Defensiven wurde geackert in den Angriffen gezaubert. Es war eine Begegnung auf Augenhöhe mit dem besseren Ende für Tollwut Ebersgöns, die mit 5:4 als Sieger das Spielfeld verließen.

Im Halbfinale waren die Giants aus Karlsruhe wieder der Gegner des TSV. Während die Giants wie am Vortag gekonnt spielten, merkte man den Ebersgönslern an, dass das Match zuvor doch viel Kraft kostete: Sie waren nicht mehr so konzentriert, zeigten sich im Abschluss nicht mehr so gefährlich und standen Hinten nicht mehr so konsequent. Das Ergebnis war mit 3:5 entsprechend. Somit standen die Tollwütigen im kleinen Finale bzw. im Spiel um Platz drei.

TSV Lesum hieß der Gegner, eine augenscheinlich unangenehme Mannschaft, die bis dato souverän spielte, kaum Tore kassierte und ihr Halbfinalspiel knapp mit 1:2 verlor. Geduldig und überlegt ließen die Ebersgönsler den Ball durch ihre Reihen laufen – von Müdigkeit und Konzentrationsmangel keine Spur mehr. Es ergaben sich nach und nach mehr Chancen für die Tollwütigen, während die Angriffsbemühungen der Lesumer immer wieder an der guten Defensive der Tollwut scheiterten. Nachdem die Ebersgönsler nun nach und nach Treffer für Treffer erzielten, resignierte der TSV Lesum mehr und mehr, so dass es am Ende ein klarer und überlegener 6:2 Sieg war, den der TSV Ebersgöns davontrug.

Überglücklich feierte die Mannschaft zusammen mit den mitgereisten Fans den dritten Rang, war es doch die beste Platzierung, die sie bei den Marburger Floorball-Open je erreichte. Und eine weitere Ehrung wurde den Tollwütigen zuteil: Ihr Spieler Luca Rau wurde von den Mannschaften ins All-Star-Team (die drei besten Spieler des Turniers) gewählt.

Sieger wurden übrigens Erlensee, die sich für dieses Turnier „Sesamstraße“ nannte. Floorball Butzbach („Bubaner“) belegte Rang fünf.

Für das gemischte Team Tollwut Ebersgöns spielten: Im Tor Klaus Keller; auf dem Feld Martin Meyer, Paul Günther, Derya Akyüz, Jurek Densow, Luca Rau, Florian Beppler-Alt, Laura Zörb, Manuel Wächtershäuser und Lian Rau.



Zum Bild: Tollwut Ebersgöns bei der Siegerehrung bei den Marburger Floorball-Open 2015, bei der das Team den 3. Platz erreichte. (Auflistung der Spieler so wie oben angegeben, wobei sie im Bild rechts und links von der Turnierleitung eingerahmt sind).